

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Münzen sind sehr selten, woraus sich schließen läßt, daß sie nur in geringer Zahl geprägt wurden. Von den Prägungen des Grafen sind bis jetzt bekannt geworden:¹⁾

1. Talerförmige Medaille von 1545. Vorderseite: Der geharnischte Graf mit Federhut, erhobener Rechten und dem Wappenschild an der Schulter sitzt auf einem nach rechts springenden Pferde. Das Ganze ist von einem breiten, mit einem Bande durchflochtenen Kranze umgeben. Rückseite: Unter der Krone der Doppeladler. Einzig bekannte Münze im Gewichte von $1\frac{1}{4}$ Talern im Münzkabinett zu Berlin.²⁾

2. Halbtaler von 1547. Vorderseite: Brustbild des Grafen von vorne das unbedeckte Haupt rechts gewendet und Umschrift CVM LABORE ET DEO IV-VANTE. Rückseite: Reich verzielter Helm mit Frauenrumpf, der über das gekrönte Haupt einen mit Pfauenfedern bestickten Stulpf hält; daneben die Jahreszahl 1547. Diese kostbare Münze hat das Conservatorium Haager Halbtaler von 1547. des Münzkabinetts in München erworben.

3. Taler von 1549. Vorderseite: Innerhalb eines Strichelfreises, in dem die Umschrift steht, der Graf zu Pferde wie auf der Münze Nr. 1 von 1545. Rückseite: Im Faden- und Strichelfkreis der Doppeladler mit Kopfscheinen unter der Krone.

¹⁾ J. B. Kull, Die Münzen des Grafen Ladislaus von Haag. S.-Al. aus Mitteilungen der bayer. Numismatischen Gesellschaft.

²⁾ Vgl. Zeitschrift für Numismatik 16, 344.

